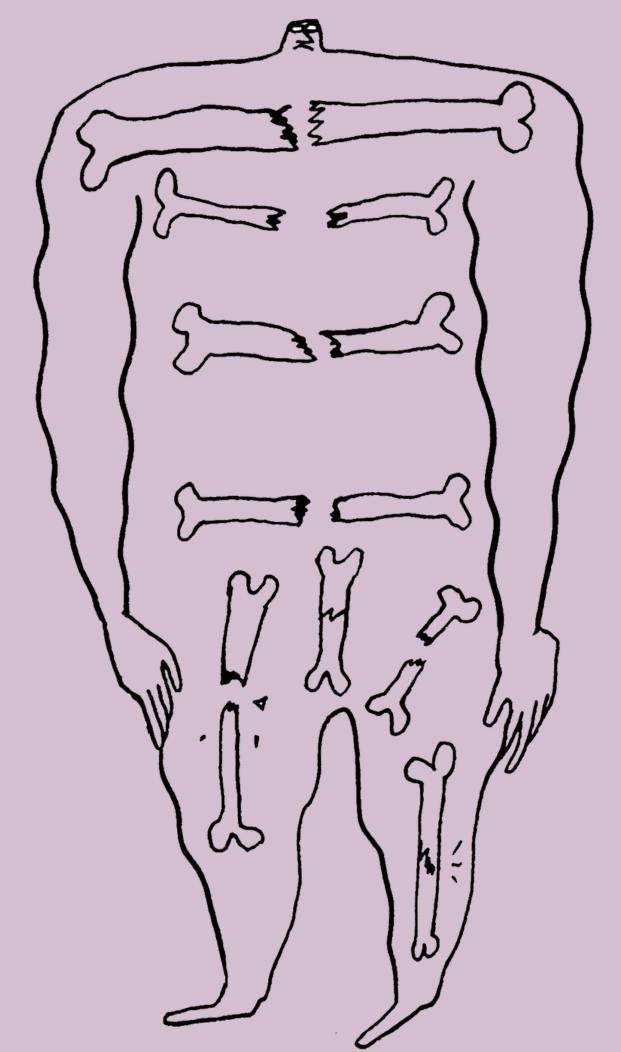
Neue Stücke aus dem S. FISCHER Theater Verlag

DIGITALES TEXTBUCH 2023~2024

S. FISCHER THEATER MEDIEN

Unser neues Digitales Textbuch 2023/2024 mit Zusatzmaterial finden Sie unter: www.fischer-theater.de/textbuch

"Dieses Schimmern der Wehmut hinter all der Kraft" heißt es in no shame in hope von Svealena Kutschke. Und genau um dieses Schimmern geht es im <u>DIGITALEN TEXTBUCH 2023/24</u>. Nicht die Kraft interessiert uns, sondern das Dahinter. Und so geballt, so gut, so klug, so komisch, so politisch, so philosophisch, musikalisch, genau, versponnen besonnen ersonnen wird aus dem betörenden Schimmern unserer NEUEN STÜCKE ein gleißendes Licht am Ende des Tunnels. Zusätzlich erhellt durch grimmepreisverdächtige Miniatur-Audiospuren, Filmchen, Fotos, Trailer, Zitate und Playlists unserer Autorinnen und Autoren, die nicht nur großartig sind, sondern dieses Textbuch mit Bonustracks auch großartig bestückt haben. Bleibt nur noch eins zu wünschen: Folgen Sie unserem kraftvollen Schimmer – in welcher Form auch immer!



/ graphicrecording.cool

EMRE AKAL GOLDIE. EIN DIGITALES REQUIEM

Auftragsarbeit für das Schauspiel Leipzig ad lib. · UA: 13.01.2024 · Schauspiel Leipzig · Regie: Emre Akal

Mit jedem Tod werden Angehörige vor die Herausforderung gestellt, etwas annehmen zu müssen, was emotional nicht zu begreifen ist. Eine geliebte Person ist für immer weg. Obschon sie in den Erinnerungen lebendig ist wie nie. Umso mehr, wenn auch ihre digitale Präsenz fortbesteht. Üppige Hinterlassenschaften aus Daten bleiben zurück, die ihrerseits einen Menschen greifbar und lebendig machen können. Aber können sie ihn auch weiterleben lassen? Kls, die auf der Grundlage von Chatprotokollen, getätigter Likes und geposteter Beiträge einen Charakter algorithmisch beleben, sind kein bloßes Zukunftsphantasma mehr. Bietet sich uns nun die nie dagewesene Chance, verpasste Aussprachen zu führen? Oder gar weiter in Kontakt zu bleiben? Emre Akal begibt sich auf die Suche nach Formen digitaler Trauerarbeit in all ihren Facetten. Eingebettet in verschiedene Spielmomente spürt er den Chancen und Gefahren dieser technologischen Entwicklungen nach. (Schauspiel Leipzig)



EMEL AYDOĞDU

DIE VERTRETUNGSSTUNDE (ÜBER)LEBEN

Auftragsarbeit für das Staatstheater Braunschweig · ab 12 Jahre 2 Personen · UA: 26.01.2024 · Staatstheater Braunschweig · Regie: Emel Aydoğdu

Uzay ist seit kurzem hier in der Schule und vertritt heute deine Klassenlehrerin bzw. deinen Klassenlehrer. Gerade findet eine Projektwoche zum Thema Rassismus statt. Dazu hat Uzay einiges zu sagen. Denn Uzay ist als Kind nach Deutschland gekommen, hat einen Migrationsvordergrund. Im Laufe der Klassenstunde entfaltet sich aus Uzays sehr persönlicher Geschichte etwas, das weitaus größer ist als die eigene Erfahrung. Es ist eine Einladung, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über eigene Erfahrungen mit Ausgrenzung und Rassismus auseinanderzusetzen.

Emel Aydoğdus Klassenzimmerstück thematisiert behutsam und doch präzise und klar, welchen Anfeindungen sich junge Menschen im Schulalltag konfrontiert sehen: Bloß nicht auffallen. Doch deine Stärke liegt in dir selbst. Das Stück ist ein Plädoyer, für sich selbst einzustehen. Die eigene Stimme zu erheben. Wen kümmert der perfekte Wortschatz? Wort und Schatz. Schatz und Wort. Wenn sie wüssten, welche Schätze sich hinter deinen Worten verbergen.



MORITZ FRANZ BEICHL

EFFI, ACH, EFFI BRIEST

6 Personen · UA: 22.10.2022 · Bronski & Grünberg Theater, Wien · Regie: Moritz Franz Beichl

Es ist 1894, schon verrückt. Wir stehen am Anfang der Wilhelminischen Epoche. Eine junge Dame aus gutem Hause hat gefälligst heiratswillig und gebärfreudig zu sein. Ach, Effi - und was ist mit dir? Anstatt in Soiréen und Salons herumzukokettieren, lernst du den verwegenen Major Crampas kennen. Crampas ist ein leidenschaftlicher Haudegen, der deine Welt ins Wanken bringt. Tochter, Mutter, Liebhaberin, Frau in der Gesellschaft - all diese Rollen wirst du in deinem kurzen Leben anprobieren müssen - so richtig will keine davon passen. Ach, Effi, Ach, Ach.

Moritz Franz Beichl hat eine lustvolle, empowernde Antwort auf Fontanes Romanklassiker geschrieben. Ein queerer, satirischer Blick auf toxische Männlichkeit und eine Hymne auf die Ausgestoßenen der Mehrheitsgesellschaft. Beichls Effi wird aus ihrer Passivität gerissen, stemmt sich gegen die gesellschaftlichen Konventionen ihrer Zeit und strahlt so verdammt hell, bis ihr Licht verlischt.



EWE BENBENEK

JUICES

3 D · UA: 17.06.2023 · Nationaltheater Mannheim · Regie: Kamila Polívková

Sie hängt schon wieder in der Luft und klammert sich mit feuchten Fingern am Kronleuchter fest. Sie, deren polnische Mutter sich in Deutschland mit Putzen kaputtarbeitete, hat es geschafft, sich in die glamouröse Welt hochzuschwingen. Doch gebadet in Angstschweiß und mit »Existenztränen« in den Augen rutscht sie schon wieder dem Abgrund entgegen – ohne, dass ein Sicherheitsnetz sie auffangen könnte ... In Juices von Ewe Benbenek verwandeln sich Scham und Selbstzweifel darüber, als Arbeiter- und Einwanderungskind nie »wirklich« zur Mehrheitsgesellschaft dazuzugehören, in ein immer wiederkehrendes (Albtraum-)Bild. In ihrem neuesten Stück ringt sie um die ambivalente Frage, ob man sich (als Autorin) jemals von der eigenen Herkunft lösen kann – oder will. Kamila Polívková, Theater-Shooting-Star aus Tschechien, bringt in ihrer ersten Regiearbeit in Deutschland Benbeneks mitreißenden Gedankenfluss zur Uraufführung. (Nationaltheater Mannheim)



MAXIM BILLER

KIEN

2 H · UA frei

1964 in Hamburg in einem Studio des NDR auf der Rothenbaumchaussee: Der Journalist Friedrich K. Friedrich interviewt den Schriftsteller Ulrich Kien in seiner Fernsehsendung. Kien, ehemals Adolf Rosenstein, Anfang vierzig, bekennender Sozialist, viel besprochener und preisgekrönter Autor und Dramatiker, der 1939 aus Prag nach England emigrierte, wo er noch lebt. Friedrich K. Friedrich, ca. fünfzig Jahre alt, NDR-Moderator, der während der NS-Zeit Drehbücher für die Reichsfilm AG schrieb. Es soll ein Gespräch über das aktuelle Theaterstück und Schaffen Kiens werden. Nach und nach entrollen sich jedoch Verstrickungen der beiden Männer während des 2. Weltkriegs: Familiengeschichten, politische Ideologien, persönliche Motive. Das Fernsehinterview entwickelt sich zu einem Thriller vor und hinter den Kulissen. Faschistische Ideologien, die weiterhin im Kopf von Friedrich K. Friedrich vorherrschen, kommen auf den Tisch. Diese Konfrontation wird für einen der beiden zum Kampf ums Überleben. Maxim Biller macht mit Kien ein Stück Geschichte der noch jungen Bundesrepublik Deutschland erfahrbar.



MARION BRASCH

WINTERKIND UND HERR JEMINEH

Auftragsarbeit für das Theater Junge Generation, Dresden· ab 5 Jahre 4 Personen · UA: 29.09.2024 · TJG Dresden · Regie: Anja Michaelis

"Oh, es hat geschneit! Gestern war die Stadt noch ganz grau, und jetzt ist sie ganz weiß." ruft Winterkind freudestrahlend, als sie früh morgens aus dem Haus tritt. Ein Grummeln und Fluchen tönt aus ihrer Manteltasche. Herr Jemineh, ein kleiner, fingerlanger Mann mit Hut ist der Bewohner dieser Tasche und gar nicht erfreut über diesen frühen Weckruf. Winterkind zieht ihren verschlafenen Freund heraus. Hoffentlich kann ein Frühstück ihn milde stimmen. Aber wo bleibt es nur? "Vielleicht hat es die Straßenbahn verpasst. Vielleicht ist es auch im Fahrstuhl stecken geblieben oder hat den Wecker nicht gehört." überlegt Winterkind, Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach ihrem Frühstück. Dabei fällt ihnen ein magischer Zauberwürfel in die Hände, mit dem sie plötzlich andere Sprachen verstehen. Sie werden aus der ein oder anderen brenzligen Situation gerettet, verlieren sich und finden sich wieder und brechen möglicherweise zu einem noch größeren Abenteuer auf. Aber da haben die Kinder im Publikum auch noch ein Wörtchen mitzureden.



KATJA BRUNNER

ALLE STÜCKE

ändere den Aggregatzustand deiner trauer · DEN SCHLÄCHTERN IST KALT oder OHLALAHELVETIA · Die Hand ist ein einsamer Jäger · die hölle ist auch nur eine sauna · DIE KUNST DER WUNDE · geister sind auch nur menschen · HEXEN SABBAT oder platonov intervention · man bleibt, wo man hingehört, und wer nicht bleiben kann, gehört halt nirgends hin · Richard Drei · von den beinen zu kurz

"Während Katja Brunner so ruhig vor mir sitzt, stelle ich mir vor, wie sich in ihrem Kopf die Zeilen drängeln, überlagern, überschlagen müssen, wie die Gedanken immer weiterfließen, raus und über, weil schon wieder so viel Neues, weil durch Katja Brunners Kopf ein Stream – ach was – ein Dream of Consciousness tobt – Frau und Körper und wemgehörter – so klug, so hart, so zart, so schneidend und genau, voller Freude am Nonsens in unablässiger Offence und Rage über die Nachlässigkeit dieser Welt und die Unmöglichkeit zu verstehen und vielleicht gerade deshalb getrieben von dem Wunsch, nichts und niemensch mit ihrem Schreiben unversucht zu lassen." (Friederike Emmerling)



ANAÏS CLERC

FAULENDER MOND

4 Personen · UA frei

Antje und Sie haben Ziele und Träume. Sie streben nach Selbstverwirklichung, finanzieller Sicherheit, Zugehörigkeit und Geborgenheit. Sie beide haben ihre Vergangenheit und wenige Chancen. Sie ist eine gescheiterte Schauspielerin, Antje eine ehemalige Fahrkartenkontrolleurin. Der Mond am Himmel war schon immer da. Er beobachtet uns, er sieht alles, davon ist Sie überzeugt. Für jede der beiden zeigt sich der Himmelskörper in anderer Gestalt. Für Sie als ungeborenes Kind im Bauch, das sie verliert. Für Antje als Big-Moon-Joker, dem Spielautomat, bei dem sie zu häufig nach den Sternen greift. Nach ihren Verlusten finden sie Zuflucht und ein zu Hause in der Fleischerei. Sie wetzen die Messer, teilen die Koteletts entzwei, jagen Rind und Schwein durch den Fleischwolf, belegen lustige Sandwiches. Hier sind sie angekommen, in der Realität. Doch wem gehört eigentlich die Fleischerei? Wer gibt den beiden ein kleines Stück Hoffnung in einer ungerechten Welt? Wo sollen sie hin, wenn auch die Fleischerei ihnen genommen wird? Ist die Welt verroht, bleibt nur noch der Ausweg hoch zum Himmel.



ANAÏS CLERC & YAZAN MELHEM

DIE GEGANGEN SIND

ad lib. · UA: 21.4.2023 · Theater Osnabrück, emma-theater · Regie: David Moser Drei komplett verschiedene Persönlichkeiten und doch eine Sache, die sie verbindet: Die Flucht aus ihrem Heimatland in die Fremde. Entrissen aus ihrem alltäglichen Leben in Ex-Jugoslawien, der Ukraine und Syrien durch Krieg und die Zerstörung ihrer Heimat. Von schrecklichen Bildern begleitet, entkommen sie dem Schrecken über die See und Übernachtung in Zelten, über ungewisse Zugfahrten und zahlreiche ungewollte Stopps nach Deutschland. Angekommen in sicheren Gebieten, überschatten Einsamkeit, Unsicherheit und Angst um die Zurückgebliebenen und ihre Zukunft, die Sicherheit vor Krieg. Auf dem Weg ein neues Leben und eine neue Heimat für sich aufzubauen, bleiben die Schatten bestehen. Mit den drei Fluchtgeschichten, die auf Basis von Interviews zu einer Kollektiv-Erinnerung zusammengetragen wurden, schildert Autorin Anaïs Clerc, die für dieses Werk zusammen mit Yazan Melhem den Osnabrücker Dramatiker*innenpreis gewonnen hat, wie schmerzlich greifbar und präsent das Thema auch in der heutigen Zeit ist und dass viel mehr hinter den Menschen steckt, als nur ihre Fluchterfahrungen.



GESINE DANCKWART & SABRINA ZWACH

FRIEDEN FÜR ALLE

UA: 01.06.2023 · Theater Münster · Regie: Chez Company

Dass man lange und kriegerische Konflikte nicht mit Gewalt beendet, sondern mit dem Dialog am Verhandlungstisch – dafür liefert der Westfälische Frieden ein eindrückliches Beispiel. 2023 jährt sich dieser Friedenschluss zum 375. Mal. Das Künstler*innen-Kollektiv Chez Company inszeniert dafür ein öffentliches Nachdenken über den Frieden und Friedensverhandlungen. Gemeinsam mit Schauspieler*innen, Flaneur*innen und Stadtakteur*innen liest und performt das Kollektiv einen von den Autorinnen geschriebenen Text als Akt der zivilen Aushandlung und der Begegnung im öffentlichen Raum. (Theater Münster)



BJÖRN SC DEIGNER ZEIT WIE IM FIEBER (BÜCHNER-SCHRAPNELL)

Auftragsarbeit für das Staatstheater Stuttgart 2 D, 2 Personen · UA: 11.11.2023 · Staatstheater Stuttgart · Regie: Zino Wey

Die Losung Georg Büchners "Friede den Hütten, Krieg den Palästen!" kommt uns heute allzu simpel vor. Doch wo beginnen, wenn man mit den Verhältnissen nicht einverstanden ist? Lena und Julie sitzen im Kessel fest und versuchen. auf den Hang zu gelangen, wo der Blick weit und die Luft frisch ist. Dort oben, wo man es sich "für unser Geld lustig macht", ließen sich Spiegel aufstellen, die das Sonnenlicht selbst in die finstersten Keller im Tal bringen. Doch auf ihrem Weg dorthin begegnen die beiden einem eigenartigen Personal, das aus ihrer Unzufriedenheit ganz eigene Ableitungen getroffen hat – sei es ein König, ein eifriger Bäcker oder diese Ärztlerin, die mit ihren Gedanken zur Entfaltung des Menschen immer wieder auftaucht. "Eine revolutionsreife Wirklichkeit fällt nicht vom Himmel", so Rudi Dutschke. Aber woher kommt sie dann? Skepsis der Demokratie gegenüber begegnet einem allerorten: Woher kommt diese Gemengelage, und was stimmt an ihr am Ende sogar? (Staatstheater Stuttgart)



LAMIN LEROY GIBBA

DOPPELTREPPE ZUM WALD

9 Personen · UA frei

Neun Figuren treffen in einer Safer Space Community für afro-deutsche Menschen aufeinander. Und weil alle durcheinander sprechen, provozieren, reagieren - oder auch nicht -, weil Befindlichkeiten thematisiert und Ängste formuliert, weil aufgedreht kommuniziert, introvertiert hyperventiliert, gestritten, geliebt und gelogen wird, wirken sie auf den ersten Blick zwar wie eine eingeschworene Gemeinschaft, auf den zweiten Blick aber auch wieder gar nicht. Wie kompliziert die verschiedenen Rollenzuschreibungen und Erfahrungen miteinander zu verbinden sind, macht Lamin Leroy Gibba in seiner Mixtur aus Partytalk und Selbsthilfegruppentherapie erfahrbar. Immer wieder fallen Sätze, die wie Gift in die Fröhlichkeit sickern. Sätze, in denen der Schmerz und die tiefsitzende Verunsicherung unausweichlich spürbar sind. Nichts ist so eindeutig, wie es scheint, es geht immer wieder darum, einander zu verstehen und weiterzugehen. Ein perfekt orchestriertes, ein köstlich unterhaltsames Stimmengewirr, das im besten Sinne als Well Made BLACK Play zu bezeichnen wäre.



LUCIEN HAUG ANTIGONE (SCHWEIZERDEUTSCHE FASSUNG)

Auftragsarbeit für das Theater Basel 1 D, 1 H, Chor · UA: 08.09.2023 · Theater Basel · Regie: Antú Romero Nunes

Antigone widerspricht. Ihr Bruder starb auf dem Schlachtfeld als Verräter.

Deshalb verweigert König Kreon ihm die letzte Ehre. Doch Antigone lehnt sich auf. Gegen das geltende Recht, den neuen Herrscher und am Ende auch gegen die Bürger:innen von Theben. Die Meinung einer Frau gilt hier nicht viel. Kreon droht, sie lebendig zu begraben. Griechische Dramen sind Zwiegespräche zwischen den Hauptfiguren und dem Chor, zwischen Bürger:innen und ihren tragischen Held:innen. Nach dem Erfolg von «Onkel Wanja» auf Schweizerdeutsch lädt Antú Romero Nunes einen Chor von Basler:innen ins Schauspielhaus. Gemeinsam mit der Compagnie erzählen sie den Mythos um Antigone zum ersten Mal in Basler Mundart. (Theater Basel)

"So erfrischend authentisch wirkte eine antike Tragödie schon lange nicht mehr" (Basler Zeitung)



CAREN JESS

AVE JOOST

Auftragsarbeit für das Staatstheater Nürnberg 1 D, 3 H · UA: 14.03.2024 · Staatstheater Nürnberg · Regie: Branko Janack

In einer alten Molkereiruine schießen drei Männer JUST FOR FUN. Mit Schnaps und selbstgebauter Schießfigur. Marcus ist Bastls Vater und hat gerne alles im Griff. Auch den Bastl, weil der sonst falsche Entscheidungen trifft. Und den Joost, weil der so eine richtig verkrachte Existenz auf Speed ist. Da passt das mit dem Schießen ganz gut. Weil's da klare Regeln braucht. Blöd nur, dass Malin auch gerne durch die Ruine streunt. Sie ist ca. 14 und steht auf lost places, da kommen ihr die schrägsten Ideen für Fantasystories. Joost soll sie vertreiben. Vergeblich. Malin begegnet ihm völlig furchtlos. Und noch mehr. Mit ihrer überdrehten Ernsthaftigkeit legt sie bei Joost eine unerwartete Sanftheit frei. Auf dem Nährboden schießender Männergespräche lässt Caren Jeß eine sonderbare Freundschaft wuchern, die so brüchig wie flüchtig ist.



STANISLAVA JEVIĆ

DIE ERFINDUNG MEINER KINDHEIT ODER ALL DAS, WAS MIR DAS LEBEN RETTETE

Auftragsarbeit für das Staatstheater Braunschweig · ab 15Jahre 1 D · UA: 11.05.2024 · Junges Schauspielhaus Hamburg · Regie: Stanislava Jević

Anastasia erinnert sich genau an ihre Kindheit: An das magische Hochhaus, in dem sie aufwächst, gleich neben dem Kanal, der zum reißenden Fluss werden kann, an den Fahrstuhl, der einen in den sechsten Stock zu Fantomas und seinem Wolf bringt, an die Spielgefährt*innen, mit denen sie und ihre Schwester Anita heimlich nachts Horrorfilme schauen, an den Klang der Sprache ihrer Eltern und an das ferne Land Jugoslawien, das es einmal gab und das jetzt versunken ist – wie Atlantis. Und sie erinnert sich an die Prügel und die Gespenster ihrer Mutter, an die zärtlichen Hände ihres Vaters, die sie nicht immer retten können, das Lächeln ihrer Schwester und die Tränen in ihren großen traurigen Augen. Sie erinnert sich an die weiten, gelben Felder im Dorf ihres Vaters und an das blaue Meer und die Gischt in der weißen, venezianischen Küstenstadt ihrer Mutter – und an all die Menschen, die diese Welten und ihren Kopf immer noch bevölkern.



HENNER KALLMEYER TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD

Auftragsarbeit für Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater · ab 8 Jahre 3 Personen · UA: 04.03.2023 · Theater Kohlenpott, Herne · Regie: Frank Hörner

Die *llias* ist eine der ältesten und wildesten Geschichten der Welt. Die Geschichte vom Krieg um Troja ist endlos faszinierend. Briseis und Spourgitis sind Feinde. Sie müssen Feinde sein. Weil ihre Eltern Feinde sind. Weil ihre Städte gegeneinander Krieg führen. Beiden ist sofort klar, dass sie Feinde sind. Es kann ja gar nicht anders sein. Zwei Kinder treffen sich im trojanischen Pferd. Um sie herum tobt der Krieg, der jeder Krieg sein könnte. Aber hier drin ist es ganz still. Als wären sie die beiden letzten Menschen auf der Welt. Und werden dabei beobachtet vom Götterboten Hermes, der eine ganz eigene Meinung vom Krieg hat. In Henner Kallmeyers Adaption des antiken Mythos wird der Fokus nicht auf Mord und Totschlag, sondern auf Liebe, Verzeihen, Freundschaft und Aufopferung gelegt.



HELMUT KRAUSSER

SHAKESPEARE NEU ÜBERSETZT

HAMLET · MACBETH · RICHARD III

OPHELIA:

Prinz Hamlet, Jacke aufgeknöpft, kein Hut, die Strümpfe schlammverspritzt und halterlos hinabgerutscht bis zu den nackten Knöcheln, er selbst war bleicher als sein Hemd, mit Knien, die aneinander schlackerklackten, einem Gesichtsausdruck, so mitleidheischend, ganz, als sei er tiefstem Schlund entronnen, um mir nun von dessen Schrecken zu berichten.



SVEALENA KUTSCHKE NO SHAME IN HOPE (EINE JOGGINGHOSE IST JA KEIN SCHICKSAL)

4 D, 1 H · UA: 28.10.2023 · Theater Oberhausen · Regie: Magdalena Schönfeld

Luca, Carla, Linn - sie sind sich begegnet im Maschinenraum der Psyche/Kraftcenter der Krise, nun ja, sagen wir so: in der Klinik. Sie hatten ernstzunehmende Neurosen, sie neideten sich gegenseitig die Diagnosen, das Buffet war gut, die Luft Alpin oder Maritim, aber die Handtücher der Privatzahlenden schienen immer ein bisschen flauschiger als ihre. Es gibt viel, was sie unterscheidet. Was sie eint, ist allerdings elementar: ein Aufwachsen in der immer leicht betrunkenen BRD, einer Gesellschaft, der es schwerfällt, einen Schmerz anzuerkennen. Die WUNDE, sie animiert nur neue Gewalt. Nun sitzen die drei Frauen in einem Imbiss und erwarten ihr Happy End. Die Arbeit ist getan, die Wunde bearbeitet, sie sitzen nur wenige Meter von der Klinik entfernt an einer verregneten Ampelkreuzung in einer verregneten Vorstadt, oder ist es doch die Ostsee? Auf der Kreuzung nur ein Reh, das zwischen den parkenden Autos grast, oder ist es ein Nazi?



LORENZ LANGENEGGER

2048

3 Personen · UA frei

Wir schreiben das Jahr 2048. Die Systemzeit ist angebrochen. Die Künstliche Intelligenz hat zuerst in China, dann weltweit auf demokratischem Wege die Macht übernommen. Wenige Sekunden nach ihrem Amtsantritt waren alle bestehenden Probleme der Menschheit gelöst. Die Vorteile des Systems sind immens: Das zur Verfügung stehende Wissen wird ausnahmslos zum Wohle aller eingesetzt, Güter werden gleich verteilt, alle Menschen können parallel therapiert werden.

Die drei veralteten Modelle Ada, Curie und Davinci sind für das Entertainment der Menschen abkommandiert. Gemeinsam sollen sie die 100-jährige Jubiläumsfeier der Menschenrechte organisieren. Jedes der drei Modelle bereitet eine Rede vor. Doch sind sie auch wirklich unter sich? Mit 2048 wirft Lorenz Langenegger einen Blick in das zukünftige Zusammenleben von Mensch und System. Wie wird uns dies gelingen? Wo verschwimmen die Grenzen zwischen den beiden Spezies? Und was macht uns eigentlich "menschlich"?



LEO MEIER

FÜNF MINUTEN STILLE

3 Personen, 1 Zombie · UA frei

Drei Unbekannte in einem Raum. Sie möchten der Stille lauschen. Ein Refugium der Ruhe und Entspannung. Nur das Pochen des eigenen Herzens gibt den Takt an. Eine Wohltat, das alles – könnten die drei nur für fünf Minuten die Fresse halten. Stattdessen debattieren sie konstant miteinander, zerren das lärmende Alltagsgezeter mit sich an diesen Ort der Ruhe und Einkehr. Streiten statt schweigen – und die Hölle, das sind ja bekanntlich die anderen. War man sich zunächst so schön einig, prallen jetzt die unterschiedlichen Lebensvorstellungen aufeinander. Dann lieber raus hier und wieder zurück zu Krach und Smog. Doch leider ist die Tür versperrt, und vom Schlüssel fehlt jede Spur. Finden die drei hier in diesem tristen Ort einen Konsens oder doch eher ihre letzte Ruhe? Mit vermeintlicher Leichtigkeit und befreiendem Humor entwirft Leo Meier ein selbstkritisches absurdes Drama für unsere heutige Zeit. Gibt es ein richtiges Leben im 21. Jahrhundert? Und falls ja, wie sieht es aus? Das Stück reißt Wunden auf, streut Salz hinein und streicht vorsichtig und sanft heilendes Balsam darauf.



MARIA MILISAVLJEVIĆ

BRYNHILD

Auftragsarbeit für die Nibelungenfestspiele Worms 3 D, 8 H · UA: 07.07.2023 · Nibelungenfestspiele Worms · Regie: Pınar Karabulut

Es ist die scheinbar bekannte Geschichte der Nibelungen, angefüllt mit dem alten Mythos des Nibelungenliedes und der nordischen Lieder-Edda. Doch die alten Gewissheiten und Heldengeschichten sind längst brüchig geworden. Nicht nur Brynhild, die Walküre, ist gezwungen, sich von den alten Erwartungen und den brutalen Intrigen zu befreien. Auch Sigurd, der Drachentöter, passt nicht mehr in das bekannte Heldenklischee. Wer bestimmt, wer wir sind? Das Schicksal, die Götter, die Familie – oder wir selbst? Gemeinsam schreiben Brynhild und Sigurd ihre Geschichte neu: als große Liebesgeschichte, als Familiendrama, als Tragödie, als Krimi. Und als ein wütendes Aufbegehren dagegen, dass andere darüber entscheiden, wer sie zu sein haben. Mit allen blutigen Konsequenzen.



MARIA MILISAVLJEVIĆ

DER STAUB DER PRÄRIE

Auftragsarbeit für das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau 2 D, 3 H · UA: 04.03.2023 · Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau · Regie: Lisa Pauline Wagner

Charley King versucht mit seinem Laden in einem namenlosen Ort irgendwo fernab der Eisenbahnstrecke sich und seine Familie über Wasser zu halten, während sein kleinkrimineller Bruder Flint und seine arbeitslose Schwester Sarah im Hinterzimmer illegalen Fusel namens "Moonshine" mixen. Staub wird aufgewirbelt, als der Sheriff John, Charleys einziger Kunde, erfährt, dass der Bürgermeister der Stadt ein Waffenverbot durchsetzen will. John befürchtet einen Aufstand, und genau den bereitet Flint mit unfreiwilliger Hilfe von Sarah und einer Kiste Dynamit vor. Denn: "Was ist schon ein Mann ohne seine Waffen", wie Mama King im vollsten Einverständnis mit ihrem Lieblingssohn Flint feststellt. Die goldene Ära des amerikanischen Western ist vorbei, aber ihre Musik, ihre Bilder und ihre ikonischen Figuren sind fester Teil unserer Imagination geworden. In Maria Milisavljevićs Stück prallen die bekannten Westernklischees in einer ausgestorbenen Kleinstadt aufeinander und entfesseln ein Familiendrama mit politischer Tragweite – und mit Showdown.



JAKOB NOLTE

DER KRIEG IST VORBEI

5 Personen · UA frei

Vor dem Hintergrund aller währenden und gärenden Kriege wirkt die Verkündung des Endes grotesk. "Der Krieg ist vorbei" kann niemals einer Wirklichkeit entsprechen. Weder einer poetischen noch einer politischen. Jakob Nolte nimmt den Satz zum Anlass, um seine Figuren aus Politik, Theater und Wirtschaft über Krieg und Politik, Wirklichkeit und Wahrheit, Theorie und Praxis in absurd-grotesken und schmerzhaft klugen, gleichzeitig unerbittlich sich windenden philosophischen und immer entlarvenderen Schleifen diskutieren zu lassen. Hier werden keine Zeigefinger erhoben, sondern immer und immer wieder die Parameter verschoben. Was bleibt, ist die Frage, wieviel die Politik mit der Wirklichkeit zu tun haben muss. Und wieviel Wirklichkeit der Mensch überhaupt ertragen kann. Ein Stück Theater, das bei all seiner Komik zeitloser und brennend aktueller gar nicht sein könnte.



ROSA VON PRAUNHEIM

REX GILDO - DAS MUSICAL

3 Personen · UA: 09.03.2024 · Theater Münster · Regie: Heiner Bomhard (auch Musik)

"Hossa! Hossa! Hossa! Hossa!" Mit seiner "Fiesta Mexicana" ist Rex Gildo berühmt geworden. Als deutscher Schlagerstar brachte er der biederen jungen Bundesrepublik Lieder über fremde Länder und rauschende Feste, besang das ausgelassene Leben, während er sich selbst in der repressiven Öffentlichkeit der 1950er und 1960er Jahre dazu gezwungen sah, seine Homosexualität zu verstecken und einen nicht alternden Hetero-Schwiegersohn-Traum zu performen, er heiratete sogar seine eigene Cousine. Die langjährige Beziehung zu seinem Entdecker und Manager Fred Miekley musste geheim bleiben. Mit dem Tod seines Liebhabers entgleiten Rex Gildo Leben und Karriere; tablettenund alkoholsüchtig tritt er nunmehr in Einkaufszentren auf und stirbt auf tragische Weise, als er 1999 aus dem Fenster seiner Münchner Wohnung stürzt. Im Stück nach dem gleichnamigen Film erzählt Rosa von Praunheim halb fiktional, halb dokumentarisch vom tragikomischen Verfall des Schlagerstars.



ALBERT OSTERMAIER

NACH DEN NORNEN

Entstanden für das Modern String Quartet und das Voyager Quartet im Rahmen des Programms Neustart Kultur
3 D · UA frei

Drei Nornen, drei Schicksalsgöttinnen flechten die Lebensfäden. Sie knüpfen und knoten, sie spannen und spinnen, weben und wirken. Und trennen und verbinden dabei nach Lust und Laune. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind die Stoffe, aus denen sie ihre Erzählung stricken. Und eine neue Welt. Eine Welt, die aus ihren Händen fließt. Eine ideale Welt scheint möglich. Oder aber auch die Hölle. Denn ziehen die drei Nornen überhaupt an den gleichen Fäden? Oder verwickeln sie sich und das Schicksal in ihren widerstreitenden Wünschen?

Albert Ostermaier lässt drei Nornen virtuos die Geschichte der Götterdämmerung erzählen. Und davon, "Wie das wird", wenn eine neue Welt Utopie oder Dystopie sein kann.



LUKAS RIETZSCHEL

DAS BEISPIELHAFTE LEBEN DES SAMUEL W.

Auftragsarbeit für das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau ad lib. · UA: 09.03.2024 · Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau · Regie: Ingo Putz

Auf einer Wahlversammlung treffen Menschen aufeinander, Politiker und Wähler, Presse und Parteikollegen, politische Gegner. Die Spannung ist groß kurz vor der Wahl. Es gibt zwei aussichtsreiche Kandidaten – den Bürgermeister und Samuel W. – und jede Menge Fragen: "Wer ist Samuel W.? Ist er ein Mensch? Ein Gedanke? Eine Idee? Steht Samuel W. für einen Ort? Oder für eine Zeit? Ist er wir?" Lukas Rietzschel zeichnet zwar das Leben eines Politikers nach, der in der DDR geboren ist, in einer Gegend mit Braunkohlegruben, mit Smog, Ruß und Dreck, mit Menschen, die darüber nachdenken, ob sie ihre Heimat verlassen müssen, weil sie nicht mehr lebenswert ist - doch dies alles gibt es ja nicht nur hier. Und dann ist da dieser Samuel W., der nicht auftritt und doch immer anwesend ist, der Politiker wird und einer offensichtlich radikalen Partei beitritt, obwohl er doch hier... oder etwa, weil er hier aufgewachsen ist? "Ist er wir? Einer von uns?" (Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau)



JENS ROSELT

DER LETZTE ASKARI

2 D, 2 H · UA frei

Die neue Leiterin der Flüchtlingsanstalt wird direkt am ersten Tag mit den ganz normalen Problemen der Einrichtung konfrontiert: eine versteckte Machete, eine Palette Pfefferspray und ein Streit zwischen fünf Bewohner*innen, aus dem ein Geflüchteter mit blutig zerkratztem Gesicht hervorgeht. Aber handelt es sich bei ihm auch um das Opfer? Er scheint eine dunkle Vergangenheit zu verbergen. Er wählt einen Wachmann der Flüchtlingseinrichtung aus, um sich bei ihm zu verstecken, und um ihm zu dienen, als sein Askari. Gesagt, getan: Der Askari macht sich sogleich im Haushalt des Wachmanns nützlich, während dieser in der Einrichtung arbeitet. Als die 16-jährige Tochter des Wachmanns vorbeischaut, um sich vom Vater Geld für die Kirmes zu holen, nimmt sie den Geflüchteten kurzerhand mit zu einem Ausflug auf den Jahrmarkt. Dadurch wird die Lage aber nur komplizierter und das bringt die Leiterin der Flüchtlingsanstalt wieder auf den Plan. Jens Roselt wirft einen satirisch-komischen Blick auf die Flüchtlingsdebatte.



CASPAR-MARIA RUSSO

DRAUSSEN IST WETTER (ODER DIE ERFINDUNG DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG)

3 D · UA frei

Die erste Straßenverkehrsordnung wird in einem Städtchen durchgesetzt. Weil: Es sind zu viele Unfälle, Ordnung muss her. Diese Nachricht schlägt in der WG von dagmar, inga und ronda große Wellen. inga und ronda sind begeistert, weil für sie manche Regeln völlig logisch sind. ronda bringt sich beim Ampelbau ein und erhebt Daten bei der Startup-App flexview. inga entwickelt Schwebebettreaktoren zur klimaneutralen Energiegewinnung aus Fleischabfällen, weil die Ampeln brauchen Strom. Die von chronischer Bronchitis geplagte dagmar hingegen boykottiert diese "Bedrohung der Solidargemeinschaft", weil Steuern zahlen für solche Leute, das will sie nicht. Sie hat Wichtigeres zu tun: das Kinderzimmer für den baldig erwarteten Familienzuwachs jeremias muss eingerichtet werden. Das Problem: ihre Partnerin ronda möchte kein Kind. Für dagmar kommt es noch schlimmer, denn inga macht Karriere und arbeitet für die Bürgermeisterin, ronda will raus aus dieser Ehe und dagmar macht sich große Sorgen um ihre Freiheit, fühlt sich alleingelassen und protestiert laut. Fakten werden verbogen und private Begehren instrumentalisiert. Nur eine Konstante bleibt: die Konversation. Aber auch die WG?



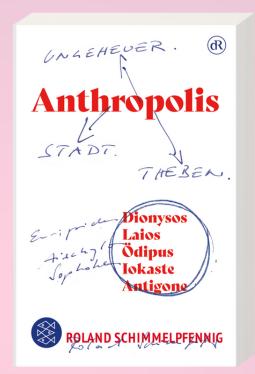
ROLAND SCHIMMELPFENNIG

ANTHROPOLIS UNGEHEUER. STADT. THEBEN

PROLOG / DIONYSOS · LAIOS · ÖDIPUS · IOKASTE · ANTIGONE Auftragsarbeit für das Deutsche Schauspielhaus Hamburg 2023/2024 · Regie: Karin Beier

"Bei den griechischen Stoffen bewegen wir uns auf einem Minenfeld ganz unterschiedlicher Werte. Die Götter sind noch da. Der Mensch ist noch Tier, wird aber auch schon König. Ist sich halb selbst, halb schon der Gesellschaft verpflichtet."

(Roland Schimmelpfennig)



Jetzt im Handel:
ANTHROPOLIS
Ungeheuer. Stadt. Theben.
Fünf griechische Tragödien in der Handschrift des
Ausnahmedramatikers Roland Schimmelpfennig
512 S.
FISCHER Taschenbuch

ISBN: 978-3-596-70806-2



SIMON PAUL SCHNEIDER

DIE TAGESSCHAU VON VOR ACHTZEHN JAHREN

ad lib. · UA: 23.04.2023 · Theater Duisburg · Regie: Paul Simon Schneider

Es beginnt mit der Geburt eines Kindes. Jahr für Jahr wächst es. Wir sehen es lernen und zweifeln, Altes und Neues erfahren, aufstehen und fallen. Das Kind besteht aus vielen Persönlichkeiten, die es begleiten, anfeuern und bremsen, bis es sich zu all dem zusammensetzt, was wir gemeinhin als "volljährig" bezeichnen.

Bis dahin vergehen Jahre, in denen sich Zeit zerdehnt und neu zusammensetzt. Menschen kommen und gehen, Systeme entstehen und zerfallen zu Staub, die Sonne geht auf, Figuren wechseln, die Sonne geht unter. An seinem achtzehnten Geburtstag steht ein Mensch am Meer, mit all seinen Facetten, seinen Erfahrungen und all seinen Freunden. Und blickt auf das, was da kommen mag. (Theater Duisburg)



JONATHAN SPECTOR

DIE NEBENWIRKUNGEN

2 D, 2 H · DSE: 30.09.2023 · Burgtheater Wien · Regie: Jan Philipp Gloger (Eureka Day) Übersetzt von Frank Heibert

An der fortschrittlichen, inklusiven Eureka Day Grundschule in Berkeley, Kalifornien ist jedes Kind willkommen. Repräsentation, Geschlechtsidentität, soziale Gerechtigkeit – Eureka Day ist eine Bastion progressiver Ideale. Der engagierte Vorstand trifft sich wöchentlich in der Schulbibliothek, um die Belange der Kinder sehr umsichtig und empathisch zu verhandeln. Entscheidungen werden nur im Konsens getroffen. In einem Notfall-Treffen erfahren die Vorstandsmitglieder aus einem offiziellen Brief des Gesundheitsamtes: Es gab einen Mumps-Ausbruch an der Schule. Alle nicht immunisierten Kinder sollen zu ihrem eigenen Schutz in Quarantäne bleiben, bis diese Anweisung wieder aufgehoben wird. Der ideologische Krieg zwischen den Eltern ist entfacht. Plötzlich sieht sich die Schulleitung mit der zentralen Frage unserer heutigen Zeit konfrontiert: Wie kann man einen Konsens erzielen, wenn sich niemand auf die Wahrheit einigen kann?



NELE STUHLER

GAIA AM DEUTSCHEN THEATER (GÖ)

Auftragsarbeit für das Deutsche Theater Berlin ad lib. · UA: 30.04.2023 · Deutsches Theater Berlin · Regie: Sarah Kurze

Die Welt ist ausgebeutet und die Menschheit ausgestorben. Bloß im Deutschen Theater haben die Leute das nicht mitbekommen. Dort wurden Ensemble, Mitarbeiter:innen und Jugendclub aus Versehen verschont. Da muss die Weltenschöpferin Gaia nochmal ran, um sie abzuschaffen, endgültig.

Auf ein letztes Spiel lässt sich die Göttin aber ein mit den Menschen. Ein Lehrstück über ihre gesamte Schöpfung soll auf die Bühne kommen, als Chance für die Menschheit, sich vielleicht doch noch zu bessern oder zumindest das eigene Ende einzusehen. Und so spielt Gaia auf zum großen Welttheater. Denn: Wo ließe sich besser über Anfang und Neu-Anfang verhandeln als auf den Brettern, die die Welt bedeuten?



UNGEHALTENE FRAUEN

NEUE UNGEHALTENE REDEN UNGEHALTENER FRAUEN

Monologe, weitere Informationen: www.ungehalten.net UA frei

Christine Brückner schrieb ein Buch mit dem Titel: Wenn Du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen. Sie entwarf fiktive Reden für Frauenfiguren aus der tatsächlichen, der literarischen und der mythologischen Geschichte. Ungehalten blieben die Reden nicht lange, sie wurden und werden am Theater immer wieder gespielt. Doch eine Frage blieb: Was hätten diese Frauen wohl selbst gesagt? Seit 2021 rufen die Stiftung Brückner-Kühner und S. Fischer Theater jährlich alle Frauen dazu auf, das Wort zu ergreifen. Gemeinsam ergeben sie ein gewaltiges Mosaik aus mutigen Stimmen. Sie sind sehr verschieden, biografisch, politisch, komisch, traurig, literarisch, pragmatisch, verletzbar und manchmal auch verletzend. In breiter Vielfalt stehen sie nebeneinander, ergänzen sich und widersprechen sich und entwickeln gerade durch das Unabgestimmte und Mutige eine berührende Schönheit. Und das Schöne dabei ist: Es werden jedes Jahr mehr. Und sie können gar nicht oft genug gehalten, gehört und gesehen werden.



TILL WIEBEL ES BLA EINMAL

Auftragsarbeit für Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater · ab 8 Jahre 3 Personen · UA: 02.03.2024 · Theater Konstanz · Regie: Paola Aguilera

Abseits unserer Welt gibt es einen ganz und gar geheimen Ort: Das Schwappseits, dem mysteriösen Land der Missverständnisse. Hier finden sie ihr Ende, die personifizierten Flüchtigkeitsfehler, ungewollten Buchstabendreher, unbezwungenen Zungenbrecher und ausufernden Fantasien. So auch das Brotkäppchen. Gerade ist es noch in menschlicher Gestalt durch den Wald gelaufen, da wacht es plötzlich auf und findet sich zu ofenfrischem Brot verwandelt. Ein dummer Versprecher oder ein ungewaschenes Ohr haben dafür gesorgt, dass das Brotkäppchen aus seiner ursprünglichen Geschichte herübergeschwappt ist.

Kann dem Brotkäppchen vielleicht der Forschkönig oder die kleine Meerjungsau helfen? Eins ist klar: Brotkäppchen muss unbedingt einen Ausweg aus dem Schwappseits und zurück in die eigene Geschichte finden, schließlich liegt die eigene Großmutter krank im Bett und muss unbedingt versorgt werden.



LEONIE LORENA WYSS

BLAUPAUSE

ad lib. · UA: 26.04.2024 · Theater & Orchester Heidelberg

Wenn Blau ein Gefühl ist, ein sehr schönes, dann ist das Verschwinden von Blau grau. Die Brüste wachsen und mit ihnen das Verlangen - aber nicht nach Sebastian. Dreizehn Cousinenköpfe nicken und wippen und essen und trinken und schauen und hören genau, was passiert. Vor Scham unter den Pilz in der Suppe getaucht. Bum Bum Eis und Melonen und auf einmal blau und Frühlings Erwachen. Und dreizehn Cousinenköpfe nicken und wissen doch nicht Bescheid, wie sinnlich das Blau und wie grau sein Verlust sein kann. Adoleszenz und weibliche Körper, erste Liebe, schmerzhafter Verlust, Abgrenzung, Familie, Familie und immer wieder Familie. Leonie Lorena Wyss beschreibt in dieser hochfiligranen und lustvoll sinnlichen Wortkomposition eine junge Frau, die nach und nach sich selbst und ihr Verlangen nach einer anderen Frau entdeckt. Mit scheinbarer Leichtigkeit und humorvoller Abgründigkeit erzählt Leonie Lorena Wyss von der Anstrengung, erwachsen zu werden, von dem Glück der ersten Liebe, aber auch von dem Schmerz, der das Herz für einige Zeit stillstehen lassen kann.



LEONIE LORENA WYSS

MUTTERTIER

3 Personen · UA: 10.02.2024 · Burgtheater Wien · Regie: Mia Constantine

Ganz kurz nur der Moment, in dem das Leben nach wilder Freude schmeckt. Und schon wieder weg, die Mutter. Verschwunden im Schlafzimmer. Die Kinder essen währenddessen Fischstäbchen und saugen sich voll mit Titanic, saugen jedes Wort, jedes Glück und auch die Katastrophe in sich auf, saugen sich voll mit Rose, die so schön rothaarig wie die Mutter, saugen und spielen und fürchten doch insgeheim, Eisberge zu sein, an denen die Mutter zu zerschellen droht. Leonie Lorena Wyss beschreibt mit großer Sensibilität, wie unterschiedlich Kinder mit der psychischen Erkrankung ihrer Mutter umgehen. Während der große Eisberg die Mutterrolle übernimmt und der mittlere im stummen Wüten sich selbst verletzt, geht der kleinste Eisberg emotional auf Distanz: Die Mutter hinter der Tür wird zum schnaufenden Muttertier. Mit zärtlicher Wucht und poetischer Präzision wird in diesem Stück aufgefächert, wie die Geschwister spielend dem schwierigen Alltag entfliehen und sich gleichzeitig auf einen drohenden Untergang vorbereiten. Happy Ends.



SABRINA ZWACH & FERDINAND RAIMUND

DIE GEFESSELTE PHANTASIE

3 D, 13 H, Chor und Löwen · UA: 28.3.2023 · Burgtheater Wien · Regie: Herbert Fritsch

Man stelle sich eine Blumeninsel vor, wunderschön und friedlich, auf der alle Bewohner Dichter und Dichterinnen sind. Zu schön, um wahr zu sein, und so ist es auch in Raimunds Zauberspiel DIE GEFESSELTE PHANTASIE, das 1828 im Theater in der Leopoldstadt uraufgeführt wurde. Zwei böse Zauberschwestern kommen nämlich, um den schönen Frieden zu stören. Um die beiden zu vertreiben, müsste die Königin der Insel einem Orakel zufolge einen Partner heiraten, der ihrer würdig ist. Die Königin wiederum hat einen eigenen Willen und außerdem geschworen, nur einen Dichter zu ehelichen. Als sie versucht, den Konflikt mit den bösen Zauberschwestern gütlich zu lösen, verwüsten diese die Insel und alle Höflinge fliehen feige. Die Königin verkündet darauf, sie werde den heiraten, der ihr das schönste Gedicht schreibe, worauf die Zauberschwestern die Phantasie gefangen nehmen, damit niemand mehr ein Gedicht zustande bringe. Von da an nimmt das grotesk-phantastische Zauberspiel seinen irren Lauf. (Burgtheater Wien)



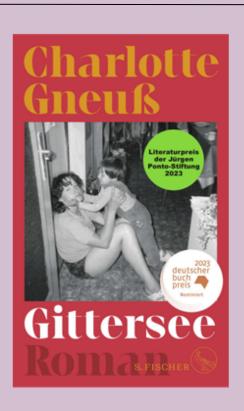
ROMANE FÜR DIE BÜHNE

Stoffrechte zur Dramatisierung ~ Eine Auswahl















DIGITALES TEXTBUCH

2023/2024

S. Fischer Verlage Theater & Medien
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt Main
www.fischer-theater.de
theater@fischerverlage.de
Verlagsleitung Theater & Audio:
Friederike Emmerling & Bettina Walther

S. Fischer Theater & Medien
Digitales Textbuch 2023/24
Redaktion: Friederike Emmerling,
Oliver Franke, Dr. Barbara Neu,
Johanna Schwung, Bettina Walther
Redaktionsschluss: 31.08.2023
© @sfischertheater



IMPRESSUM

S. FISCHER Verlag GmbH

Hedderichstraße 114

60596 Frankfurt am Main

Telefon (+49) (0) 69/6062-0 Fax (+49) (0) 69/6062-319

kontakt (at) fischerverlage.de (Bitte nutzen Sie für Anfragen unser Kontaktformular)

Geschäftsführer*innen: Oliver Vogel, Dr. Gerd Robertz Verantwortliche im i.S.v. § 55 Abs. 2 RStV: Oliver Vogel Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 10372

Umsatz-Identifikationsnummer: DE 811175682 © S. Fischer Verlag GmbH Frankfurt / Main 2023

FISCHER Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH

Hedderichstraße 114

60596 Frankfurt am Main

Telefon (+49) (0) 69/6062-0 Fax (+49) (0) 69/6062-319

kontakt (at) fischerverlage.de (Bitte nutzen Sie für Anfragen unser Kontaktformular)

Geschäftsführerin: Meike Knops, Susanne Krebs

Verantwortliche im i.S.v. § 55 Abs. 2 RStV: Meike Knops, Susanne Krebs

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt a.M. HRB 95883

USt-IdNr.: DE 268211523

© Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH Frankfurt / Main 2023

Wichtiger Hinweis:

Die S. Fischer Verlag GmbH und die FISCHER Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH möchten Ihnen Links auf andere Websites bieten, die Rechtslage macht aber folgenden Hinweis notwendig: Die S. Fischer Verlag GmbH und die FISCHER Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH haben keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der von uns gelinkten Seiten. Die S. Fischer Verlag GmbH und die FISCHER Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH distanzieren sich ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten unserer Website. Die S. Fischer Verlag GmbH und die FISCHER Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH und die FISCHER Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH übernehmen keinerlei Haftung für die Inhalte der Seiten, auf die von unseren eigenen Internetseiten aus verwiesen wird.

Online-Plattform zur außergerichtlichen Streitschlichtung Als Online-Unternehmen sind wir verpflichtet, Sie als Verbraucher auf die Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) der Europäischen Kommission hinzuweisen. Diese OS-Plattform ist über folgenden Link erreichbar: https://webgate.ec.europa.eu/odr. Unsere E-Mail-Adresse lautet: kontakt@fischerverlage.de.